



bei der

Sandgrube

"Altarm der Wurzacher Ach beim  
Attenhof"

Naturdenkmal Nr. 65/63  
Teilfl. v. Flst.Nrn. 31/1 u. 60  
Gem. Reichenhofen, Stadt Leutkirch

Dieser Kartenausschnitt aus der Flur-  
karte SO 6463 im Maßstab 1:2500 ist  
Bestandteil der Verordnung des Land-  
ratsamtes Ravensburg  
- Untere Naturschutzbehörde -  
vom 30. JUNI 1989

Der Altarm der Wurzacher Ach beim Attenhof hat einen recht beständigen Wasserstand. Zwischen alten Eichen wurden neue Tümpel ausgehoben. Verlandete Bereiche tragen Röhricht, Hochstauden und Gehölze.

Besonders schützenswert sind:

- Der Altarm als Relikt der ehemaligen Mäander der Wurzacher Ach.
- Das Altwasser wegen seiner Wasserrückhaltefähigkeit als natürlicher Hochwasserschutz.
- Das Biotop als Rückzugsraum schonungsbedürftiger Pflanzen und Tiere und als Glied einer Feuchtgebietsvernetzung entlang der Wurzacher Ach.

Aconitum napellus	Blauer Eisenhut	5
Iris pseudacorus	Wasserschwertlilie	

Rana esculenta	Wasserfrosch	
----------------	--------------	--

- Das Vorkommen verschiedener Libellen, darunter einer in Baden-Württemberg stark bedrohten Art:

Calopteryx splendens	Gebänderte Prachtlibelle	2
Coenagrion puella	Hufeisen-Azurjungfer	
Ischnura elegans	Große Pechlibelle	
Libellula depressa	Plattbauch	
Araschnia levana	Landkärtchen	

Nach der Aufforstung der Fläche zwischen Altarm und Ach wird eine Eutrophierung nur noch von der nördlich angrenzenden Nutzwiese ausgehen können. Hier ist sicherzustellen, daß bei Düngung und Mahd ein Sicherheitsstreifen freigehalten wird.